

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 7.

Mittwoch, den 5. Mai

1897.

Die Verlegung der Mädchenabteilung des Armenkinderhauses Kiegel-Blumenfeld nach Gurtweil betr.

Nr. 2880. Nachdem für das Erzbischöfliche Armenkinderhaus Kiegel-Blumenfeld ein Anwesen in Gurtweil angekauft worden ist, haben wir mit Zustimmung der Großherzoglichen Regierung (Erlaß Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterricht vom 14. Dezember 1896 Nr. 27,518) die Verhältnisse des genannten Armenkinderhauses wie folgt geordnet:

Die ganze Anstalt (Stiftung) führt den Namen: „**Erzbischöfliches Armenkinderhaus Kiegel-Gurtweil**“, nicht mehr „**Kiegel-Blumenfeld**“. Das Erzbischöfliche Armenkinderhaus Kiegel-Gurtweil zerfällt in zwei Abteilungen, diejenige für Knaben zu **Kiegel** und diejenige für Mädchen zu **Gurtweil**. Die Verlegung der Mädchenabteilung von Kiegel nach Gurtweil wird auf den 1. Mai l. J. vollzogen.

In Zukunft sind Anmeldungen wegen Aufnahme von **Knaben** in das Armenkinderhaus an den Hochwürdigsten Herrn Vorstand der Abteilung des Erzbischöflichen Armenkinderhauses Kiegel-Gurtweil zu **Kiegel**, wegen Aufnahme von **Mädchen** an den Hochwürdigsten Herrn Vorstand der Abteilung des Erzbischöflichen Armenkinderhauses Kiegel-Gurtweil zu **Gurtweil** zu richten. Die Verpflegungsbeiträge, welche auf Grund der für die Anstalt Kiegel **schon abgeschlossenen** Verträge über Aufnahme von **Mädchen** zu entrichten sind, werden auch weiterhin von dem Herrn Rechner, Waisenrichter Bauhart in Kiegel eingezogen.

Dagegen sind fernerhin alle Verpflegungsbeiträge u. für neu von der Abteilung Gurtweil aufgenommene Mädchen an den Rechner dieser Abteilung nach Gurtweil direkt einzuzahlen.

Die Beiträge für Knaben zieht nach wie vor Herr Waisenrichter Bauhart in Kiegel als Rechner der Abteilung Kiegel ein.

Freiburg, den 8. April 1897.

Erzbischöfliches Kapitelsvikariat.

Knecht.

Keller.

Pfründcausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Niedern, Dekanats Stühlingen, mit einem Einkommen von 2296 M. außer 275 M. 64 Pfg. Gebühren für 215 Jahrtage und außer 8 M. 55 Pfg. für besondere kirchliche Berrichtungen, mit der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Jungingen, Dekanats Hechingen, mit einem Einkommen von beiläufig 1600 *M.* ohne Einrechnung der Anniversargebühren. Der künftige Pfründenbesitzer hat eine Provisoriumsschuld von 711 *M.* innerhalb zehn Jahren im Wege der Rentenzahlung an die Heiligenpflege abzutragen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Fürsten Leopold von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation binnen sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Hohenzollern'schen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

III.

Friedenweiler, Dekanats Billingen, mit einem Einkommen von 2246 *M.* außer 233 *M.* 03 Pfg. Gebühren für 176 gestiftete Fahrtage und der Verbindlichkeit, einen Vikar zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Max Egon von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation binnen sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

Das in Nr. 6 des Erzbischöflichen Anzeigeblasses enthaltene Ausschreiben der Pfarrei Storzingen, Dekanats Beringen, wird andurch zurückgenommen.

Pfründebesezung.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten zu Leiningen auf die Pfarrei Osterburken, Dekanats Buchen, präsentirten Pfarrer Othmar Wendler, bisherigen Pfarrverweser in Sölden, wurde den 30. März l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Destrungen, Dekanats St. Leon, präsentirten Pfarrer Philipp Buz von Freudenberg wurde am 4. April l. J. die kanonische Institution ertheilt.

Versezungen.

- Den 9. April: Karl Münch, Vikar in Malsch (Ettlingen), i. g. E. nach Schapbach.
 „ 14. „ Heinrich Hellstern, Pfarrverweser in Beringendorf, i. g. E. nach Stetten unter Holstein.
 „ 14. „ Birmin Müßler, Cooperator bei St. Martin in Freiburg, als Curat an die Herz-Jesu-Kirche daselbst.
 „ 14. „ Michael Klär, Kaplaneiverweser in Allensbach, als Pfarrverweser daselbst.
 „ 14. „ Camill Brandhuber, Pfarrverweser in Pforzheim, i. g. E. nach Konstanz ad St. Stephanum.
 „ 14. „ Josef Vogt, Pfarrverweser in St. Blasien, i. g. E. nach Pforzheim.
 „ 14. „ Karl Lehmann, Vikar in Haslach, als Cooperator an die St. Martinspfarre in Freiburg.
 „ 14. „ Alois Schmitt, Vikar in Mingolsheim, als Präsekt in das Knabenkonvikt in Freiburg.
 „ 14. „ Friedrich Knecht, Vikar in Renchen, i. g. E. nach Mingolsheim.
 „ 14. „ Karl Feißt, Vikar in Bleichheim, i. g. E. nach St. Trudpert.
 „ 14. „ Karl Hasenfus, Pfarrverweser in Dingelsdorf, i. g. E. nach Bleichheim.
 „ 14. „ Hermann Romer, Vikar in Istein, i. g. E. nach Lottstetten.
 „ 14. „ Heinrich Schreck, Vikar in Dielheim, i. g. E. nach Stupferich.
 „ 14. „ Josef Geiger, Pfarrverweser in Achdorf, i. g. E. nach Petersthal.
 „ 14. „ Vincenz Göß, Vikar in St. Trudpert, als Pfarrverweser nach Achdorf.
 „ 23. „ Herman Romer, Vikar in Lottstetten, i. g. E. nach Ulm b. D.
 „ 27. „ Eduard Perino, Vikar in Spechbach, i. g. E. nach Rheinsheim.
 „ 27. „ Franz Berberich, Vikar in Obersimonswald, i. g. E. nach Istein.

Sterbefälle.

- Den 3. April: Albert Miller, Pfarrer in Stetten unter Holstein.
" 4. " Geistlicher Rath und Dekan Benedikt Höferlin, Pfarrer in Allensbach.
" 7. " Karl Löffel, pensionirter Pfarrer von Heimbach, gestorben in Freiburg.

R. I. P.

Organistendienst-Besetzungen.

Als Organisten wurden von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat bestätigt:

- Den 10. März: Hauptlehrer Karl Brummer als Organist an der Pfarrkirche zu Yach.

Mesnerdienst-Besetzungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat bestätigt:

- Den 30. Dezember 1896: Anton Hagen als Mesner an der Loretokapelle bei Allmannsdorf.
" 20. März 1897: Sattler Kornel Herold als Mesner an der Pfarrkirche zu Seefeld.
" 26. " Schneider Heinrich Barleon als Mesner an der Pfarrkirche zu Neuershausen.
" 26. " Landwirth Gottfried Kaiser als Mesner an der Pfarrkirche zu Distelhausen.
" 3. April: Landwirth Johannes Dimmler als Mesner an der Pfarrkirche zu Hagnau.

Fromme Stiftungen.

(Hohenzollern.)

In die Heiligenpflege Bingen: von den ledigen Geschwistern Johann, Franzisca und Theresia Harscher 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für sich und ihre † Schwester Barbara.

In die Heiligenpflege Bisingen: von Wittwe Maria Schilling geb. Leins 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Mann Kaspar Schilling und nach Ableben für die Stifterin selbst.

Ebdahin: von Wittwer Johann Chrysostomus Schoy 200 M. zu einem Jahrtagsamt für seine † Ehefrau Barbara geb. Schell und deren † ersten Mann Josef Rager, sowie nach Ableben für den Stifter selbst.

Ebdahin: von Wittwe Maria Sauter geb. Heiß 200 M. zu einem Jahrtagsamte für ihre beiden † Söhne Peter und Johann Georg Sauter, sowie nach Ableben für die Stifterin selbst.

Ebdahin: von den Eheleuten Johann Rager und Crescentia geb. Binder 200 M. zu einem Jahrtagsamte für ihre † Tochter Maria Rager und nach Ableben für sich selbst.

Ebdahin: von Martina Mayer geb. Kleinmann 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Sohn Konstantin Mayer.

In die Heiligenpflege Gammertingen: von Monika Miller in Sigmaringen 200 M. zu einem Jahrtagsamte für sich selbst nach Ableben. So lange die Stifterin noch am Leben ist, soll eine stille hl. Messe für sie gehalten werden.

Ebdahin: von Maria Cleopha Blau geb. Gögge 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Ehemann Josef Blau und nach Ableben für sich selbst, für Anton und Josef Blau.

Ebdahin: von Gabriel Berner 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Dtilia geb. Acker, für † Josef Acker, für † Franz Sales Berner, sowie nach Ableben für sich selbst und die beiderseitigen Verwandten.

Ebdahin: von Benedict Keiser 200 M. zu einem Jahrtagsamte für seine † Ehefrau Clara geb. Stehle, sowie nach Ableben für sich selbst und die beiderseitigen Verwandten.

In die Heiligenpflege Ehanheim: von Wilhelm Gsell 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für seine † Schwester Johanna Gsell.

Ebdahin: von Wittwe Gertrud Leibold geb. Barth 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für ihre † Tochter Barbara Leibold.

In die Heiligenpflege Sigmaringen: von Johann Freiheit 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für sich und seine beiden † Frauen Afra geb. Reich und Leopoldine geb. Acker.

In die Heiligenpflege Ringingen: von den Eheleuten Peter Hipp und Kunigunde geb. Dieß 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für sich selbst.

In die Heiligenpflege Ruessingen: von Magdalena Waldruff 100 M. zu einer Jahrtagsmesse für die Stifterin.

